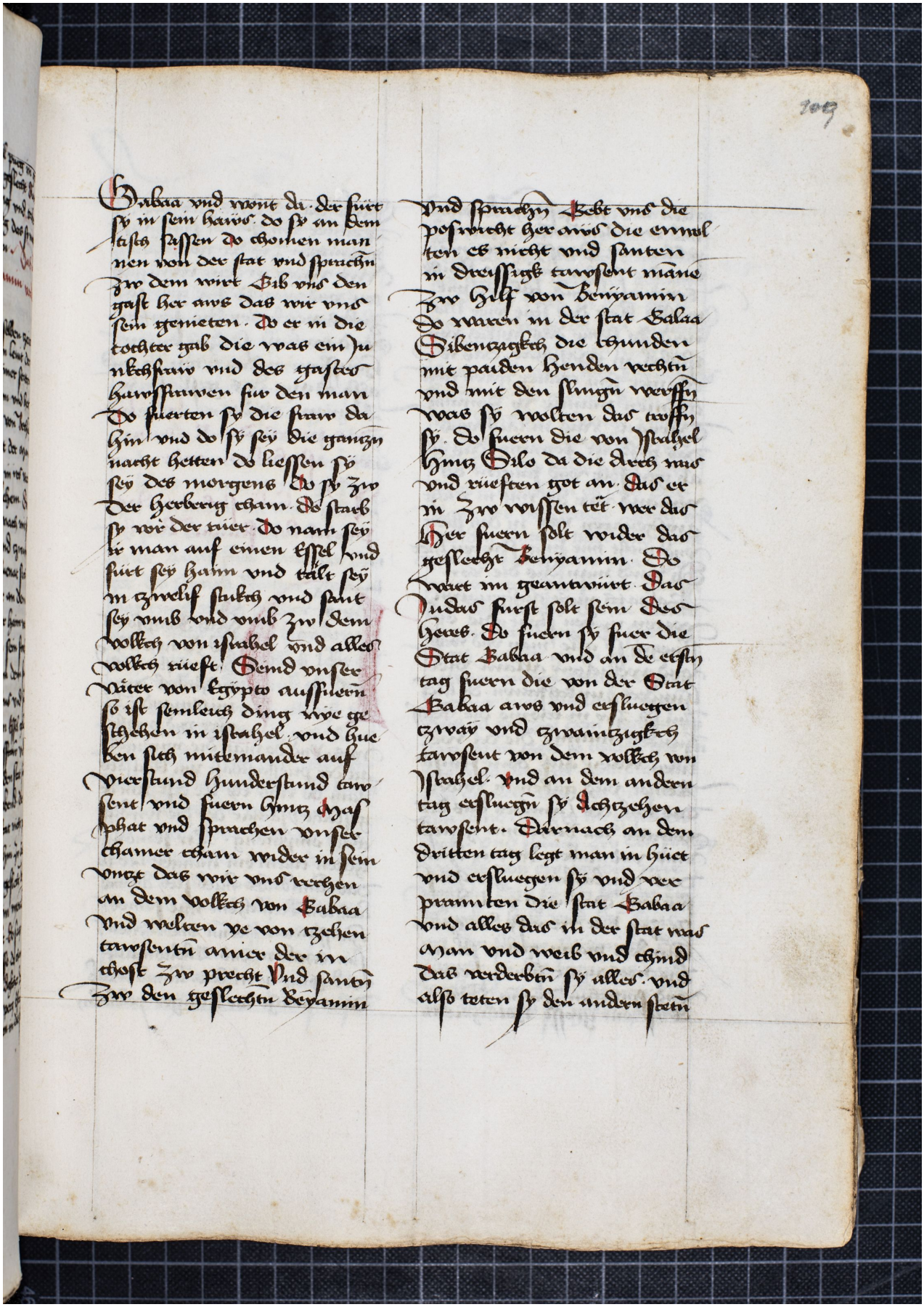
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



109

Gabaa vnd went di der fuert
sy in sein haus do sy an dem
tasts sassen do chomen man
nen von der stat vnd sprechen
zw dem wirt Gib vns den
gast her aus das wir vns
sein geniet en do er in die
tochter gab die was ein iu
nchfraw vnd des gastes
hausfrawen fur den man
do fuerten sy die frau da
hin vnd do sy sey die ganzen
nacht hetten do liessen sy
sey des morgens do sy zw
der herberg cham do stab
sy wir der tuer do nam sey
ir man auf einen essel vnd
fuert sey heim vnd talt sey
in zwelif stuck vnd sant
sey vmb vnd vmb zw dem
volch von israhel vnd alles
volch ruefet Gemd vnser
vater von egypto aussfuern
so ist semleich ding wye ge
schehen in israhel vnd hue
ten sich mitemander auf
vierstund hunderstund taw
sent vnd suechen hmtz chas
phat vnd sprechen vnser
chamer cham wider in sein
ontz das wir vns rechen
an dem volch von Gabaa
vnd welten ye von tzehen
tawsentn annier der in
chost zw precht Vnd santen
zw den geslechten Beyamin
vnd sprechen Lebt vns die
posswicht her aus die ermul
ten es nicht vnd santen
in dreissigk tawsent mane
zw Helf von Beyamin
do waren in der stat Gabaa
Sibentzigkch die chunden
mit pauden henden rechten
vnd mit den slingen werffen
was sy wolten das treffen
sy do suechen die von israhel
hmtz Silo da die drech was
vnd rueften got an das er
in zw wissen tet wer das
hier suechen solt wider das
geslecht Beyamin do
ward im geantwurt das
Judas furst solt sein des
heres do suchen sy fuer die
Stat Gabaa vnd an de erstn
tag suechen die von der Stat
Gabaa aus vnd erslugen
zwaiv vnd zwaintzigkch
tawsent von dem volch von
israhel vnd an dem anderen
tag erslugen sy achtzehen
tawsent Darnach an dem
dritten tag legt man in huet
vnd erslugen sy vnd ver
prannten die stat Gabaa
vnd alles das in der stat was
man vnd weib vnd chind
das verderben sy alles vnd
also teten sy den andern steten